

# Bioland Milchtage 2003 in Niedersachsen

Ökolandbauzentrum Visselhövede  
25.03.03

Bibliographische Angaben am Ende des Dokuments.  
Das Dokument ist im Internet unter <http://orgprints.org/00001250/> verfügbar.

## Arbeitsgruppe Tiergesundheit

Matthias Link, prakt. Tierarzt, Varrel  
Arbeitsgemeinschaft Kritische Tiermedizin

# Gliederung

- Was darf eine Behandlung kosten?
- Entwurmung (Parasitenbekämpfung)
- Mastitisvorbeuge  
*(Vorbeugende Mastitisbehandlung)*
- Immunprophylaxe in der Öko-Tierhaltung

# Was darf eine Behandlung kosten?

- Jegliche Erkrankung ist zu teuer!
- Behandlungskosten machen den geringeren Teil der Erkrankungskosten aus.
- Erkrankungsdiagnostik zur Optimierung von Therapie, Prophylaxe und Sanierung nutzen.
- Therapeutische Kosten sorgfältig von Prophylaxe- und Sanierungskosten trennen.

# Parasitenbekämpfung

## Weideeinteilung

### **Sauber:**

Neue Weiden  
12 Mon. ohne Rinder

### **Sicher:**

Beweidung seit Mittsommer des Vorjahres nur von  
Alttieren  
Silage- / Heugewinnung vor der Beweidung

### **Gefährdet:**

Vorherige Beweidung durch Rinder  
Vorjahresherbstbeweidung durch Jungtiere

# Weideführung zur Parasitenreduktion

- Jungtierweiden im Vorjahr zuletzt nicht beweidet oder Zwischennutzung zur Mahd (sauber oder sicher).
- Weidewechsel im Hochsommer vor zweitem Larvenschlupf.
- Vorbeweidung mit Alttieren, bevor Jungtiere ausgetrieben werden (Staubsaugereffekt).
- Wechselweiden mit anderen Tierarten (Pferde, [Schafe]).
- Nicht in taunasses Gras oder bei Regen auf infizierte Flächen austreiben.
- Feuchtstellen ausgrenzen.

# Begleitende Maßnahmen zur Parasitenreduktion

- Gute Versorgung der Tiere (Eiweiß, Spurenelemente, Zufütterung auf der Weide).
- Zucht auf Parasitenresistenz: 10 % der Lämmer beherbergen bis zu 50 % der Würmer.
- Zusammensetzung der Weidepflanzen  
Wurmlarvenbegünstigende Pflanzen vermeiden.  
Gerbstoffhaltige Pflanzen als Infektionsprophylaxe fördern.
- Parasitenfeindpflege (Pilze, Bakterien, Viren).

# Strategischer Einsatz von Antiparasitika

- Umtriebsbehandlung im Hoch- und Spätsommer, sowie zur Aufstallung.
- Austriebsbehandlung mit langwirkendem Moxidectin und Aufstallungsbehandlung.
- Langzeitentwurmungsboli auf gefährdeten Flächen.
- Lungenwurmmimpfungen in gefährdeten Gebieten.

# Mastitisvorbeuge

- Optimierung von Tiergesundheit, Eutergesundheit, Melktechnik und Melkarbeit (Arbeitsgruppe 2).
- Leichtmelkigkeit begrenzen.
- Diagnostik des bestandsspezifischen Erregerspektrums incl. Resistenzlage.
- Antibiotisches Trockenstellen von Problemtieren.
- Nichtantibiotische Trockensteller:
  - äußerlich: Dry flex, DeLaval, Glinde  
Calgodip T-Hexx Dry,  
Kleencare Hygiene, Ladenburg
  - innerlich: Orbiseal, Pfizer (in Vorbereitung).



# Immunprophylaxe in der ökologischen Tierhaltung

## EU-Öko-VO: Anhang I, Abschnitt B

Nr. 5.5: Zusätzlich ... gelten folgende Vorschriften:

- ...
- Tierärztliche Behandlungen von Tieren ... sind ..., zulässig; dies schließt die Verwendung immunologischer Tierarzneimittel ein, wenn in einem spezifischen Bereich, in dem sich die Produktionseinheit befindet, anerkanntermaßen Krankheitsfälle aufgetreten sind.

# Impfvoraussetzungen

- Erregerspektrum im Bestand ist bekannt
- Impflinge sind gesund und nicht gestresst
- Korrekte Durchführung der Impfung
- Impfung aller Tiere eines Bestandes
- Abgeschlossene Grundimmunisierung aller Tiere
- Regelmäßige Nachimpfung entsprechend des Impfschemas
- Rechtzeitige Impfung der zutretenden Jungtiere

# Zusammenfassung

- Kosten reduzieren, Erkrankungen vermeiden
- Parasitenbekämpfung durch strategische Weideführung und gezielte Behandlungen
- Mastitisvorbeuge durch
  - Zucht, Haltung und Fütterung
  - Erregerdiagnostik und Resistenzüberwachung
  - gezielter Einsatz antibiotischer und nichtantibiotischer Trockensteller
- Impfprogramme auch in der Öko-Tierhaltung nutzen

## **Bibliographische Angaben zu diesem Dokument:**

Link, Matthias (2003) Arbeitsgruppe Tiergesundheit: Was darf eine Behandlung kosten; Entwurmung; vorbeugende Mastitisbehandlung [Working group animal health: What cost for medical treatment are acceptable; deworming; preventive mastitis treatment ]. [mündlich] Presentation at Bioland Milchtage 2003

Das Dokument ist in der Datenbank „Organic Eprints“ archiviert und kann im Internet unter <http://orgprints.org/00001250/> abgerufen werden.